

In Kreisen der

Jugendbewegung

ist es noch heute Sitte, anlässlich von Geburts- und anderen Erinnerungstagen Geschenke in Form von guten, kleinen Büchern zu machen. Für diesen Zweck eignet sich besonders das soeben in meinem Verlage erschienene Werk des bekannten märkischen Heimatdichters:

Werner Kortwich „Friesennot“

eine Novelle, über die „Der Tag“ berichtet:

„Als Band klein, in Stil und Geschlossenheit groß. Der Heimatdichter Kortwich führt ohne Pose und einheitlich nordische Charaktere durch und zeichnet schlicht das Schicksal der nach Rußland ausgewanderten friesischen Sette, der Kontrast zwischen arischer und slawischer Rasse wächst unaufbringlich und darum echt auf. Der Humorist Kortwich läßt sich in diesem Büchlein kaum vernehmen, wohl aber sein Optimismus und der Glaube an die Kraft des Blutes.“

Der Dichter **Diedrich Speckmann** schreibt dem ihm unbekanntem Dichter:

„Vor zehn Tagen las ich Ihre ‚Friesennot‘, und noch heute stehen mir diese Friesen vollkommen plastisch vor der Seele. Ich muß gestehen, daß ich selten eine kurze Erzählung gelesen habe, die mir so starke und tiefe Eindrücke hinterlassen hat. Zuweilen fühle ich mich an Hermann Löns' Wehrwolf erinnert, aber ich fand, daß der von Ihnen gestaltete Kampf einer kleinen deutschen Gemeinde um ihre Selbstbehauptung sich durchaus neben ihm hält. Von den ersten Sätzen an geriet ich in den Bann des Erzählers. In dem ganzen Buch dürfte kein überflüssiges Wort sein, — ich hab' mir Mühe gegeben, eins zu finden, aber keins gefunden. Einer, der leicht in epische Breite gerät, muß sich einem so wunderbar zusammenballenden Erzähler gegenüber Neides erwehren. Ich hatte Ihren Namen noch nicht gehört. Nachdem Sie die Freundlichkeit gehabt haben, sich mir bekannt zu machen, werde ich mehr von Ihnen lesen. Hoffentlich kann ich auch anderes mit solcher Befriedigung aus der Hand legen wie ‚Friesennot‘.“

Karl Fischer

der bekannte Schöpfer des „Wandervogels“, schrieb ein Nachwort zu diesem Buch.

Kart. RM 1.—;

in künstlerischem Halblederband RM 2.50

Ⓩ

Verlag Otto Rasmacher
Berlin SW 61, Mödernstr. 66

Verlag von Palm & Enke in Erlangen

(Verlag der Hochschulbuchh. Krusche & Co., Nürnberg)

Ⓩ

Soeben erscheinen

Kartellgesetzgebung in Deutschland

Verordnungen, Gesetze, Entscheidungen und Urteile.
Herausg. von Priv.-Doz. Dr. **HORST WAGENFÜHR**,
unter Mitwirkung von Dr. **WERNER BERGER**

VIII, 235 S. 8° / In Leinen geb. RM 7.50

Wir haben Kommentare zu den wichtigsten Kartellgesetzen, wir haben auch neuerdings systematische Darstellungen des deutschen Kartellrechts. Was aber dringend fehlt ist eine Text-Sammlung der einschlägigen Verordnungen, Gesetze und nicht zuletzt auch der Entscheidungen des Kartellgerichts und des Reichsgerichts in Kartellsachen. Das vorliegende Buch hilft dem Mangel ab. Es bringt im ersten Teil sämtliche noch in Kraft befindlichen Verordnungen, Ausführungsverordnungen, Gesetze und Bekanntmachungen, die sich auf das Kartellwesen beziehen in neuester Fassung. Der zweite Teil enthält sämtliche Entscheidungen und Gutachten des Kartellgerichts, ferner die Urteile des Reichsgerichts und des Reichsfinanzhofs über Kartellfragen. Endlich ist dem Buch noch ein ausführliches Sachregister beigegeben, das die Benutzung wesentlich erleichtert.

Der Verfasser, ein bekannter Fachmann auf dem Gebiete des Kartellwesens, bietet mit dieser mühseligen Zusammenstellung ein Hilfsbuch, nach dem Praxis und Gerichte gern greifen werden.

Interessenten: Verbände, Syndici, Wirtschaftsjuristen, Gerichte, Verwaltungsbehörden.

Produktionsankurbelung

oder

Belebung des Verbrauchs?

Von **Wilhelm Vershofen**

32 S. 8° / Preis RM —.75

Die bisherigen „Ankurbelungspläne“ bezogen sich auf die Produktionsseite. Vershofen ist der Meinung, dass die grösste und billigste Gütererzeugung verpufft, wenn die Käufer fehlen. Sein Vorschlag, von der Verbraucherseite her durch

Erhöhung

**der Einkommensbezüge,
der Unterstützungssätze,
der Renten,
der Gehälter,**

Ermässigung

**der Soziallasten,
der Arbeitslosenversicherung,
der Sozialversicherungsbeiträge**

der deutschen Wirtschaft Linderung und womöglich Genesung zu bringen, lag gewissermassen in der Luft und ist so einfach, dass er lebhaft diskutiert werden wird. Wirkungsvoller Umschlag, auffallendes Plakat.